

Veranstaltungsreihe:

Kino der Angst

Medien - Macht - Militarisierung

**Paderborner Initiative
gegen den Krieg**



Pressemitteilung:

Veranstaltung am 02. Mai 2017 in der Cafeteria der Kulturwerkstatt Paderborn

Vortrag: Peter Bürger

Bildermaschine für den Krieg

Der katholische Theologe und freie Publizist Peter Bürger eröffnete die Veranstaltungsreihe Kino der Angst Medien – Macht – Militarisierung am Dienstag, den 02. Mai in der Kulturwerkstatt Paderborn. In seinem Vortrag wies Peter Bürger die Verstrickung der militärischen Einrichtungen mit der amerikanischen Blockbuster-Filmwirtschaft nach.

In seinem 2007 veröffentlichten Buch „Bildermaschine für den Krieg“ beschreibt Peter Bürger, wie aktuelle Filmtitel dem „Antiterror-Krieg“ und westlichen Militärdoktrinen zuarbeiten und in welcher Form vor allem das fiktionale Kino zur Militarisierung unserer Kultur einen Beitrag leistet. Zuvor erschien bereits im Jahr 2005 das umfangreiche Werk „Kino der Angst – Terror, Krieg und Staatskunst aus Hollywood“. Hier untersucht Peter Bürger Hintergründe, Inhalte und Funktionen der militärischen „Unterhaltung“ aus Hollywood: „Das Militainment (Unterhaltungskultur mit militärischen Prinzipien) verfolgt das Ziel, Ohnmacht zu produzieren und die Bereitschaft, irrationale Gewaltkonzepte zu dulden.“

Der Autor hat bei seinen Recherchen über 600 Filme aus Hollywood durchgesehen, im Hinblick auf die dort inszenierten Menschenbilder analysiert und für jeden einzelnen Film nachgehalten, welche militärischen Institutionen ihre Unterstützung beigetragen haben in Form direkter Einflussnahme auf den Plot oder durch materielle und finanzielle Leistungen.

„Es lohnt sich immer, den Abspann der Filme bis zum Ende zu verfolgen, denn dort werden die Unterstützer klar benannt.“

Peter Bürger untermauerte seine Thesen und Bild-Erfahrungen mit kurzen Beispielen aus Blockbustern wie „Black hawk down“, „Pearl Harbour“, „Armageddon“.

Neben unerträglichen Gewaltexzessen werden heroische Bilder produziert, die mit christlich-religiösen Versatzstücken die Grenze des ertragbaren Kitsches meist überschreiten. So beschreiben es Wortbeiträge der Teilnehmer*innen der Veranstaltung in der anschließenden Diskussion.

Die Reihe wird fortgesetzt mit einem Hochschulseminar in der Universität Paderborn unter der Leitung von Dr. Thomas Schrödter. Hier gibt es am Freitag, 09. Juni 2017 die Vorführung und kritische Analyse des Blockbusters *Air Borne – Flügel aus Stahl* aus dem Jahr 1990.

Informationen zur Reihe findet man hier: www.initiative-gegen-krieg-paderborn.de



Text: Manfred Jäger

V.i.S.d.P.: Paderborner Initiative gegen den Krieg, C/o Manfred Jäger, Tegelweg 8a, 33102 Paderborn;
manjag66@t-online.de

Zur Person:

Peter Bürger, katholischer Theologe und freier Publizist, geboren 1961 in Eslohe (Sauerland) als viertes von sechs Kindern in einer Handwerkerfamilie. Seit dem 18. Lebensjahr ist er Mitglied der internationalen katholischen Friedensbewegung pax christi.

Nach dem Studium der katholischen Theologie (Bonn, Paderborn, Tübingen) macht Peter Bürger ein Krankenpflegeexamen, arbeitet in Krankenhäusern und im psychosozialen Bereich der ambulanten Betreuung Aids-Erkrankter, der Begleitung Drogen-Substituierter und in der HIV-Prävention. Im Jahr 1999 initiiert er das Bündnis für die Rechte von „Menschen auf der Straße“. Seit 2003 arbeitet Peter Bürger als freiberuflicher Publizist.



Paul Weitkamp – Linkes Forum Paderborn; Peter Bürger – Katholischer Theologe und freier Publizist; Dr. Peter Witte – Paderborner Initiative gegen den Krieg

Veranstalter dieser Reihe sind:

- Paderborner Initiative gegen den Krieg.
- Linkes Forum Paderborn

Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe durch:

- pax christi-Diözesanverband Paderborn
- Attac Paderborn
- Projektbereich Eine Welt der Uni Paderborn
- ASTA-Uni-Paderborn: Referat Politische Aufklärung und Internationalität